



Bei uns gucken Sie nicht in die Röhre!

Das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie hat seinen Sitz sowohl am traditionsreichen Standort Küchwald mit seiner idyllischen Parkanlage, als auch am Standort Flemmingstraße. Beide Standorte sind nur 500 m von einander entfernt. Zur Versorgung unserer Patienten stehen u. a. mehrere Computertomographen (CT; 4 - 64 Zeilen), zwei Magnetresonanztomographen (MRT; 1,5 und 3 T) und eine moderne Angiografieanlage zur Verfügung. Eine biplanare Angiographieanlage und ein hochmodernes „Sliding-Gantry“-CT werden in Kürze installiert.

Wir pflegen enge interdisziplinäre Kooperationen, beispielsweise mit der überregional zertifizierten Schlaganfallstation, dem Gefäß- und dem Brustzentrum. Das Klinikum Chemnitz ist Lehrkrankenhaus der Universitätsklinik Dresden und Leipzig.

Unser sehr gutes Betriebsklima verdanken wir einem kollegialen, freundlichen Miteinander mit offener Kommunikation und flacher Hierarchie.

Mit einer strukturierter Rotation durch alle Teilgebiete der Radiologie / Neuroradiologie sowie mit klinikinternen und -externen Fortbildungsveranstaltungen garantieren wir eine umfassende Ausbildung für PJ-Studenten, Weiterbildungsassistenten und Fachärzte. PJ-Studenten werden montags für 1,5 Stunden von Chefarzt PD Dr. K. Kirchhof unterrichtet: Mit interaktiven Fallbesprechungen werden hier die Grundlagen für eine systematische Bildanalyse und -interpretation erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Training des „Radiologischen Einmaleins“ der im klinischen Routinebetrieb wichtigsten Differentialdiagnosen. Jeder Student erhält die Möglichkeit, mit Hilfestellung Bilder zu analysieren, „ungestraft“ Fehler zu machen und daraus zu lernen. Wer sich für ein Radiologisches Tertial entscheidet, durchläuft zusätzlich die Arbeitsplätze „Projektionsradiographie“, „Computertomographie“ und „Magnetresonanztomographie“. Auf Wunsch stehen natürlich auch Rettungsstelle, Durchleuchtung und Digitale Subtraktionsangiographie (DSA, „Katheterangiographie“) offen. Unter enger Supervision können Studenten hier erste eigenständige Schritte im Radiologischen Routinebetrieb machen.

**ABER VORSICHT:** Auch in Chemnitz fallen Wissen und Erfahrung weder vom Himmel, noch können sie mit einem Nürnberger Trichter vermittelt werden. Wir erwarten daher von unseren auszubildenden Kollegen Engagement im klinischen Routinebetrieb und die Bereitschaft, sich zu Hause mit ihren Notizen und Büchern auseinanderzusetzen. Gern investieren wir unsere Zeit in Ihre radiologische Kompetenz, verschwenden wollen wir sie nicht.